

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 5: **Grossüberbauungen**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe • concours

Gaudenz Risch, Architekt, Zürich; W.P. Mosimann, Schuldi-
rektor, Chur; W. Neukomm, In-
genieur, Kloten. Das Preisgericht
beantragte der «Pro Schanfigg»,
der Verfasser des erstprämiierten
Projektes sei mit der Weiterbear-
beitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Kirchen- und Begegnungszentrum Steinhausen

Die katholische Kirchgemeinde
Steinhausen und die evange-
lisch-reformierte Kirchgemeinde
des Kantons Zug schrieben im
September 1976 einen öffentli-
chen Projektwettbewerb für die
Gestaltung des kirchlichen Be-
reichs des Gemeindezentrums
aus; zur Teilnahme berechtigt
waren alle Architekten, die in
Zug heimatberechtigt sind oder
seit dem 1. Juli 1975 ihren Wohn-
oder Geschäftssitz im Kanton
Zug haben, zusätzlich wurden
zwölf auswärtige Architekten
eingeladen. Das Preisgericht hat
folgenden Entscheid getroffen:
1. Rang (Fr. 8500.-): Bäch-
told+Baumgartner, dipl. Archi-
tekten BSA, Rorschach, Mitar-
beiter: Paul Battilana; 2. Rang
(Fr. 8000.-): E. Gisel, Arch.

BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter:
Leo Schweizer; 3. Rang
(Fr. 7500.-): W. E. Christen,
Arch. BSA/SIA, Zürich; 4. Rang
(Fr. 6000.-): W. Rüssli, dipl.
Arch. BSA/SIA, Luzern, Mitar-
beiter: Rodolf Vollenweider;
5. Rang (Fr. 5500.-): E. Weiss,
Architekt, Zürich, Mitarbeiter:
Rolf Stähli; 6. Rang (Fr. 4500.-):
K. Bernath / C. Frei / P. Kamm/
H. Kündig, dipl. Architekten,
Zug; 1. Ankauf (Fr. 2500.-):
M. Campi/F. Pessina/N. Piazzoli,
Architekten, Lugano; 2. Ankauf
(Fr. 1500.-): J. Bachmann, Werk-
gruppe für Architektur+Plan-
nung, Dübendorf. Preisgericht:
Anton Felber, Präsident; Alfons
Weisser, Obmann; Friedrich
Wittwer, Mitglied des Evange-
lisch-Reformierten Kirchenrates
des Kantons Zug; Manuel Pauli,
dipl. Arch. BSA/SIA; Ernst Stu-
der, dipl. Arch. BSA; Leo Haf-
ner, dipl. Arch. BSA/SIA. Das
Preisgericht empfiehlt einstim-
mig, die Projektverfasser der drei
erstrangierten Projekte seien zur
nochmaligen Überarbeitung ein-
zuladen.

Projektwettbewerb für ein Blind- enheim in Zürich

Es wurden zehn Architekten zur
Teilnahme gegen eine feste Ent-
schädigung von Fr. 2500.- einge-
laden. Das Preisgericht hat fol-
genden Entscheid getroffen:
1. Rang (Fr. 3000.-): Manuel
Pauli, Zürich, Mitarbeiter: H. D.
Nieländer; 2. Rang (Fr. 2800.-):
Balz Koenig, Zürich, Mitarbeiter:
Wilfried Goll; 3. Rang (Fr.
2600.-): Hans Zangger, Zü-
rich, Mitarbeiter: G. M. Bassin;
4. Rang (Fr. 2400.-): Fritz und
Ruth Ostertag, Zürich; 5. Rang
(Fr. 2200.-): Hans Howald, Zü-
rich; 6. Rang (Fr. 2000.-): Prof.
Benedikt Huber und Alfred
Trachsel, Zürich. Das Preisge-
richt empfiehlt, die Verfasser der
Ränge 1, 2 und 6 seien zu einer
Überarbeitung ihrer Projekte
einzuladen.

Projektwettbewerb für ein Ju- gendsportzentrum in Tenero TI

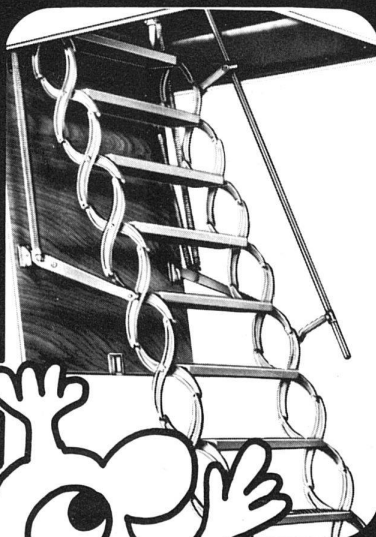
Das Preisgericht traf folgenden
Entscheid: 1. Rang (Fr. 18000.-):
Otto+Partner SA, Lugano
(R. G. Otto, Peter Müller, An-
dreas Ruegg, J. D. Geier); 2. Rang

(Fr. 15000.-): Peter Dal Bosco,
Losone; 3. Rang (Fr. 11000.-):
Claudio F. Pellegrini, Bellinzona;
4. Rang (Fr. 10000.-): Ettore
Cavalli, Locarno; 5. Rang
(Fr. 8000.-): Dr. Maria An-
deregg, Lugano; 6. Rang
(Fr. 7000.-): Roland Mozzati,
Riccardo Notari, Luzern; 7. Rang
(Fr. 6000.-): Dolf Schnebli+as-
sociati, Agno (D. Schnebli, I. Ry-
ser, E. Engeler, B. Meier, T. Am-
mann); 8. Rang (Fr. 5000.-):
M. Mombelli, Roma, P. Casetta,
Locarno. Ankäufe: (Fr. 4000.-):
Luigi Snozzi, Locarno (W. von
Euw, W. Lutz); (Fr. 3000.-):
Franco Moro, Paolo Moro, Lo-
carno; (Fr. 3000.-): R. Meuli,
Minusio. Preisgericht: Prof.
J. W. Huber, dipl. Arch.
BSA/SIA (Vorsitz); Arnaldo
Codoni, Lugano; Carl Finger-
huth, Zürich; Bruno Gerosa, Zü-
rich; Bruno Giacometti, Zürich;
Otto Glaes, Zürich; Eugen Hae-
berli, Bern; Hans Hubacher, Zü-
rich; Attilio Matazzi, Lugano;
Luigi Nessi, Lugano. Das Preisge-
richt beschliesst, der Verfasser
des erstprämiierten Projektes sei
mit der Weiterbearbeitung zu be-
auftragen.

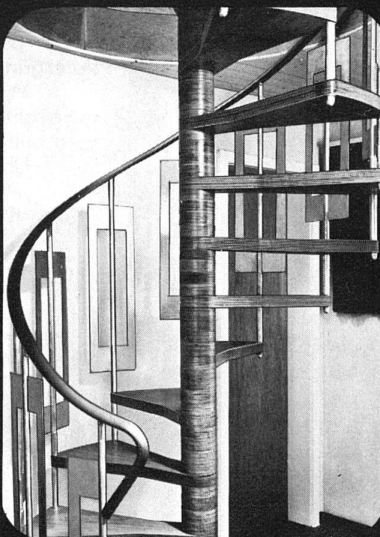
Treppen von Columbus

Scherentreppen aus Aluminium-Druckguss (3 Modelle, verschiedene Grössen). Spindeltreppen aus Aluminium-Druckguss (3 Durchmesser). Spindeltreppen aus Holz (in jeder Dimension). Schiebetreppen aus Holz (3 Modelle).

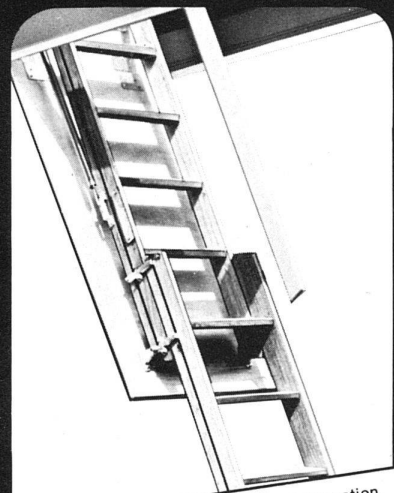
Scherentreppen



Spindeltreppen



Schiebetreppen



Columbus Treppen AG

Industriestrasse 9245 Oberbüren
Tel. 073 51 37 55



BON

für kostenlose Information.
Bitte senden Sie mir einen
Sammelprospekt. 21

Name

Adresse

In der Schwäche für Teppichböden liegt die Stärke von Fabromont.

Ganz einfach deshalb, weil wir jedem kleinen Detail gründlich auf den Grund gehen, bevor wir produzieren und ausliefern. Weil wir laufend weiterforschen, entwickeln, testen, prüfen und gutachten. Deshalb sind und bleiben unsere Teppichböden so, wie es unsere Kunden erwarten. In der Wohnung, im Büro, im Geschäft, in der Schule. Überall. Jeder Quadratmeter ein starkes Stück von Fabromont.

**Auch in Altersheimen erreichen
Fabromont-Teppichböden ein schönes Alter...**

... denn sie sind nicht nur robust und strapazierfähig, sondern auch rutschsicher, rollstuhlfest, pflegeleicht und hygienisch dazu.

Referenzen? Mehr als eine halbe Million Quadratmeter sind in hunderten von Altersheimen, Sanatorien und sogar Spitälern in ganz Europa verlegt worden.

Deshalb im Hygiene-Risikobereich –
Teppichböden von Fabromont.



syntolan

syntolan quick
-step

syntolan structura

fabrofett vs

fabrosol

fabrolan

Fragen Sie den Fachhändler oder unsere
Spezialisten.

fabromont^A_G

Fabrik für textile Bodenbeläge
CH-3185 Schmitten
Telefon 037 36 01 11
Telex 36 162

DURATEX

Hartbetonbelag

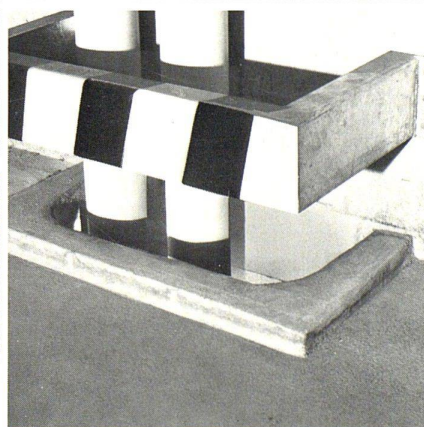
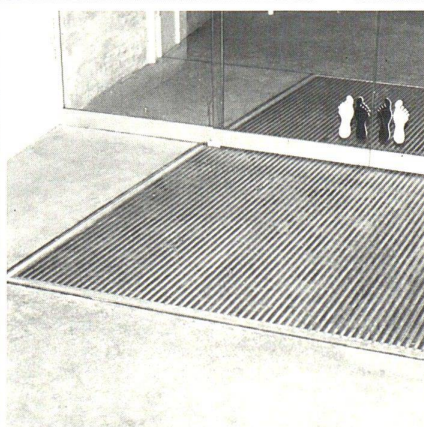
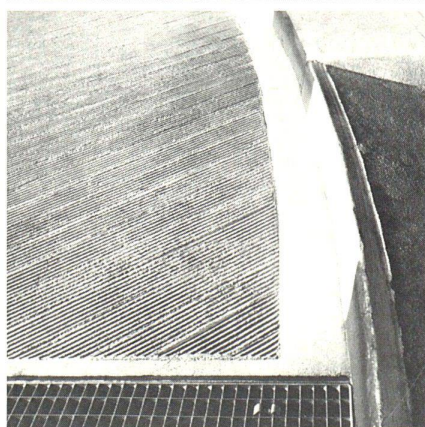
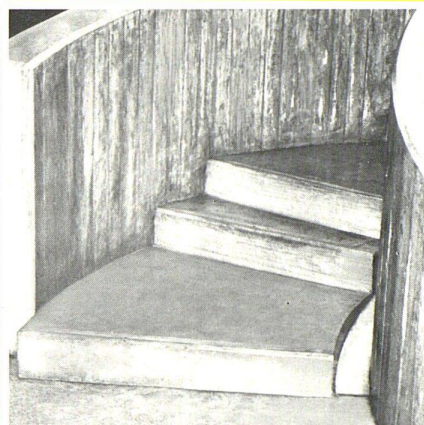
Duratex ist ein aussergewöhnlich druckfester Hartbetonbelag mit einer dichten und verschleissfesten Oberfläche. Die Struktur der Oberfläche kann dem Bedarf entsprechend ausgeführt werden. Duratex eignet sich besonders für Fabrikations- und Lagerräume der verschiedensten

Branchen, Garagen, Rampen und Tankstellen.

Unsere Erfahrung und die Sorgfalt im Detail bieten Gewähr für die handwerkliche Qualität unserer Arbeit.

WALO

Walo Bertschinger AG.SA



Walo Bertschinger AG. SA
8023 Zürich
Telefon 01 / 44 66 60